

INHALTSVERZEICHNIS

Was vor Maudach war

Vom Rhein geprägte Landschaft	15
Von der Vorgeschichte zur Römerzeit	16

Die Entstehung von Maudach

Name und Ersterwähnung Maudachs	21
Die Ansiedlung und die Gemarkung	23
Aus der Ansiedlung wird ein Dorf	24
Viele Herren und Herrschaftswechsel	26
Das Ministerialengeschlecht derer von Maudach und eine Burg beim Dorf	27
Eine „Altstadt“ in Maudach?	28
Der Übergang Maudachs an die Herren von Hirschhorn	28

Das hirschhornsche Dorf (1353 bis 1632)

Der Ortsherr und das Dorf	31
Die Reformation und der Ausbau der Landesherrschaft	32
Die Kirche als gesellschaftliche und wirtschaftliche Macht im Dorf	34
Reformation in Maudach	37
Der Ausbau der Landesherrschaft	38
<i>Die Thurn- und Taxis-Post in Maudach und Oggersheim</i>	40
Alltag im Dorf	41
„...wie zu Maudach Recht ist“	41
Kirchenkonflikte im „Maudacher Eck“	43
Das Ende der hirschhornschen Herrschaft	45

Streitzeiten (1632 bis 1709)

Das tote Dorf ...	49
... und seine langsame Wiederauferstehung	50
Kurfürst und Bischof: Religiöser und politischer Konflikt	52
Begleitet von Krieg und Zerstörung: Maudach wird ein katholisches und kurpfälzisches Dorf	55

Das kurpfälzische Dorf (1709 bis 1798)

Der Rahmen des Lebens: Ein armes Dorf	61
Maudachs Einordnung in den kurpfälzischen Kosmos	61
Wiederherstellung der Ordnung in Besitz und Steuerzahlung	62
Ein armes Dorf	64
„Klassenkampf“ in Maudach	66
„... dahiesige Gemeinde sich dermaßen bevölkert ...“	67
Religion und Herrschaft	69
„Indessen wird der Altar den Bauern doch gefallen ...“	69
Religion und Gesellschaft im Dorf	
Die verdrängte Minderheit: Die Lutheraner	71
„Durch das gewöhnliche Glockenzeichen“:	76
Die Gemeindeverwaltung	
Erleben und Aufklärung: Maudach als Adelssitz	78
Die Entstehung des Maubuissonschen Guts	78
<i>Das Maudacher Schloss – eine Zeittafel</i>	81
Ein aufgeklärter Gutsherr: Die helle Seite der Adels Herrschaft	82
Brandversicherung und Glaubensfreiheit:	84
Aufgeklärte Reform auf dem Land	
„...durch gerichtliche Handlungen nicht viel auszurichten sein dürfte“. Die dunkle Seite der Maubuissonschen Herrschaft	87
Unruhe, Revolution – und adliges Landleben	88
Das Ende der kurpfälzischen Herrschaft	91

Ein Dorf in Frankreich (1798 bis 1813/16)

Maudach als Teil der Republik und des Kaiserreichs	97
Der Bruch mit der Vergangenheit	100
Nationalgüter: Sozialer Wandel	101
Bevölkerungsexplosion?	102
Kontinuitäten: Das Alte im Neuen	104
Das Ende der französischen Herrschaft	105

Das lange 19. Jahrhundert (1816 bis 1918)

Maudach im „Biedermeier“	111
Im Königreich Bayern	111
<i>Die erste vollständige Erfassung der Maudacher Straßennamen</i>	114
Torfstecherei	115
Leben in alten Bahnen	116
Religion und Konfession	119
Das Schloss im Maudacher Biedermeier	120
Ein „Palast“ als Gemeinde- und Schulhaus	122
Bevölkerungswachstum, Armut, Auswanderung	123
Von der Revolution zur deutschen Einheit	126
Vom Bauern- zum Arbeiterdorf	133
Mäßiges Bevölkerungswachstum	133
„Ein Arbeiterort wie der hiesige“:	134
Der Wandel der Sozial- und Beschäftigungsstruktur	
<i>Maudacher Betriebe, Maudacher Schicksale:</i>	137
<i>Ignaz Büttner und Alois Adler</i>	
Leben und Sterben im Arbeiterdorf	139
Der barfüßige Bürgermeister: „Zivilisierung“ und	143
Modernisierung des Dorfes	
<i>Das Hochwasser von 1882/83 und die Maudacher Ehrenbürger</i>	146
Der Kampf um die Seelen: Religion und Politik,	148
Katholische Kirche und Sozialdemokratie	
Die Macht in der Gemeinde	154
Unterhaltung und Kultur: Gasthäuser, Feste, Vereine...	158
und die Presse	
Maudach im Ersten Weltkrieg	161

Maudach in Demokratie und Diktatur (1918 bis 1938)

Ein Dorf im „Freistaat“ Bayern	167
„Bis zum Eintritt stabilerer Verhältnisse“: Krisenjahre 1919–1924	167
<i>Ergebnisse der Gemeinderatswahlen in Maudach 1920 bis 1929</i>	170
Vergiftete Atmosphäre: Stabilisierung und Absturz in die tiefste Krise 1924–1933	173
<i>Ergebnisse der Reichstagswahlen in Maudach 1928 bis 1933</i>	178
Die Gestalt des Dorfs 1918 bis 1938	179
Bevölkerung und Beschäftigung	179
Moderne Häuser, Schotterpisten: Bauentwicklung und Infrastruktur	180
Kirche, Kultur, Unterhaltung	182
Automobil, Telefon: „Ikonen“ modernen Lebens	184
Das nationalsozialistische Maudach und die Eingemeindung nach Ludwigshafen 1933–1938	185

Maudach als Stadtteil von Ludwigshafen (1938 bis 2019)

Eine Datenleiste	
Stadtteil von „Groß-Ludwigshafen“, Krieg und Zerstörung 1938 bis 1945	195
Neubeginn nach dem Krieg 1945 bis 1955	199
Beharrung und sozialer Wandel: Ortsbeirat, Schrumpfung und Erweiterung 1956 bis 1979	206
„Kein Dorf mehr und doch eine dörfliche Gemeinschaft“: Die große Ortserweiterung nach Süden 1980 bis 2000	215
Attraktiver Wohnort mit stabilen sozialen Verhältnissen: Maudach im Schatten der städtischen Finanzkrise 2001 bis 2019	222

Anhang

Bevölkerungsentwicklung Maudachs 1556 bis 2017	226
Konfessionsstatistik Maudachs 1655 bis 2016	227
Entwicklung der Zahl der Wohngebäude und Wohnungen 1720 bis 2018	228
Die Ortsoberhäupter Maudachs seit dem Mittelalter	229
„Der Spitzenmorge beim Birnbaum“: Maudacher Flurnamen	231
Maudacher Straßennamen	235
Alte Wirtshäuser: Maudacher Gaststätten der 1920er und 1930er Jahre	248

Quellen, Bibliographie, Bildnachweis

Archivische Quellen	249
Bibliographie	250
Bildnachweis	256
Anmerkungen	258